

Hochdruckreiniger im Dauereinsatz beim Erzberg-Offroad-Event Härtetest in Sachen Sauberkeit

Das Erzbergrodeo in Österreich zählt zu den bekanntesten und härtesten Enduro-Motorradrennen der Welt. Erde, Schlamm und Dreck setzten den Bikes extrem zu. Die Fahrer konnten anschließend ihre Enduro-Bikes mittels eines Hochdruckreinigers vom Dreck befreien.

■ Beim diesjährigen Erzbergrodeo stellte Nilfisk-Alto wieder allen Teilnehmern einen kostenlosen Reinigungsservice zur Verfügung. An den fünf Waschboxen, ausgestattet mit Kaltwasser-Hochdruckreinigern Poseidon 2-25 XT, konnten die Fahrer ihre Enduro-Bikes vom Dreck befreien. An den vier Tagen des weltweit härtesten Enduro-Rennens leisteten die Hochdruckreiniger insgesamt rund 3.000 Wäschen bei bis zu zwölf Stunden Betrieb täglich.

Das Erzbergrodeo, das von 23. bis 26. Juni am steirischen Erzberg über die Bühne ging, zählt zu den bekanntesten und härtesten Enduro-Motorradrennen der Welt. In diesem Jahr verzeichnete das Event insgesamt 1.800 Fahrer aus 37 Nationen, 35.000 Besucher sowie 30 Kamerateams aus aller Welt. Wenn die Fahrer ihre Maschinen über die extrem steilen Hänge des steirischen Erzbergs quälen, setzen die sandige Erde des Geländes, Schlamm und Dreck den Bikes extrem zu. „Die gründliche Reinigung der Maschinen ist enorm wichtig, um die uneingeschränkte Funktion der Motorräder sicherzustellen. Die Regenfälle und der sandige Schlamm haben die Belastung für die Bikes heuer zusätzlich verschärft, daher herrschte an den Waschboxen durchgehend Hochbetrieb“, beschreibt Christopher Brennecke, Marketingleiter Nilfisk-Advance AG.

Am Donnerstag, dem ersten Tag des Events, stellten sich die Enduro-Piloten beim „Rocket Ride“-Steilhangrennen den berüchtigten

Schotterhängen des Erzbergs. Tags darauf kämpfte dann das Starterfeld von 1.500 Fahrern aus 35 Nationen um die Qualifikation zum „Iron Road Prolog“ auf der 13 km langen Schotterpiste zum Gipfel des Erzbergs. Der Samstag startete mit dem Finale des „Iron Road Prologs“, den der österreichische Motocross-Profi Ossi Reisinger für sich entscheiden konnte. Beim legendären „Hare Scramble“-Rennen am Sonntag nahmen schließlich die besten 500 Enduro-Fahrer die extrem anspruchsvolle Geländestrecke auf den Gipfel des Erzbergs in Angriff. Hier holte sich zum fünften Mal in Folge der KTM-Werksfahrer Taddy Blazusiak den Sieg.

Der Hochdruckreiniger Poseidon 2-25 XT ist ausgestattet mit einer Pumpe mit Messingzylinderkopf und fördert bis zu 610 l Wasser pro Stunde bei maximal 140 bar Wasserdruck. Zu den praktischen Features zählen eine integrierte Schlauchtrommel, ein verlängerter Schlauch sowie ein Reinigungsmittelinjektor und 2-l-Reinigungsmittelkanne. Die Geräte überzeugten die Teilnehmer durch ihre einfache Bedienung und die handliche Ergo-2000-Pistole mit Flexopower-Plus-Strahlrohr sowie Turbohammer-Düse gegen besonders hartnäckige Verkrustungen. Mit dieser Ausstattung konnten die von der roten Erzbergerde verschmutzten Motorräder in wenigen Minuten komplett gereinigt und für den nächsten Einsatz vorbereitet werden.

Monika Nyendick | markus.targiel@holzmann-medien.de



Das Erzbergrodeo in Österreich ist ein Härtetest für die Enduropiloten und ihre Maschinen.



Bilder: Nilfisk-Alto